

metallnachrichten

für die Belegschaft der Volkswagen Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH

TARIFKOMMISSION GIBT STARTSIGNAL:

Give me five!



Am 3. März hat die Tarifkommission der Volkswagen Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH die Kündigung des Entgelttarifvertrages und des Entgelttarifvertrages »Tarif Plus« beschlossen. Zudem wurde die neue Forderung von 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate ab dem 1. Juni 2016 aufgestellt.

Das Meinungsbild der Mitglieder in der Tarifkommission war eindeutig: Eine fünfprozentige Entgeltsteigerung ist angemessen und gerechtfertigt. Gleichzeitig wurde in der Tarifkommissionssitzung einstimmig beschlossen, den Entgelttarifvertrag sowie den Entgelttarifvertrag »Tarif Plus« (für Arbeitnehmer mit Spezialisten- oder Führungsfunktionen) vom 15. September letzten Jahres zum 31. Mai 2016 zu kündigen.

Die Mitglieder der Tarifkommission brachten deutliche Signale aus ganz Deutschland zur Sitzung nach Hannover mit. Dort begann am 9. März die bundesweit erste Verhandlungsrunde der Metall- und Elektroindustrie.

Es scheint sich abzuzeichnen, dass in der diesjährigen Tarifrunde eine harte Auseinandersetzung bevorsteht. Die Arbeitgebervertreter haben die Forderung der IG Metall nach einer Entgeltsteigerung von 5 Prozent als »wirklichkeitsfremd« zurückgewiesen. Das Wachstum sei brüchig

und stünde auf wackligem Fundament.

Die IG Metall dagegen sieht die Wirtschaft auf stabilem Wachstumskurs. Die Unternehmen machen gute Gewinne und können sich die geforderten Entgelterhöhungen leisten.

Auch bei Volkswagen ist die Forderung nach 5 Prozent mehr Geld beschlossene Sache. Die Tarifverhandlungen werden also im Gleichklang geführt. Überall heißt es: Give me five! »Es gibt keinen Grund, warum wir weniger fordern sollten als die Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie«, macht Thilo Reusch deutlich. Gerade jetzt müsse der wirtschaftliche Kurs mit

einer Erhöhung der Kaufkraft stabilisiert werden.

Bei Volkswagen findet die 1. Tarifver-

handlung am 26. April statt. Danach starten die VW-Töchter. ■



KOMMENTAR

Löhne steigern das Wachstum

» 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate! So hat es die Tarifkommission nach ausführlichen Diskussionen beschlossen. 2016 ist sicher kein einfaches Jahr für Volkswagen und die Volkswagen-Töchter. Die Probleme bei Volkswagen sind jedoch hausgemacht und nicht von den Beschäftigten verursacht worden. Im Gegenteil: Auch alle Beschäftigten der VW-Töchter haben dazu beigetragen, dass VW über viele Jahre so erfolgreich sein und hohe Profite einfahren konnte. Deshalb gibt es jetzt keinen Grund, weniger zu fordern, als bei Volkswagen selbst und in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Entgelte sind nicht nur ein Kostenfaktor, sondern steigern die Kaufkraft und damit das wirtschaftliche Wachstum. Wir brauchen eine ordentliche Entgeltsteigerung, damit unsere Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin die Binnennachfrage ankurbeln können. 5 Prozent sind eine angemessene Forderung, für die wir uns in den kommenden Wochen mit aller Kraft einsetzen werden.



Thilo Reusch
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell
übers Netz

▶ www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Stimmen aus dem Unternehmen



Kai Todorowski,
Vorsitzender Gesamtbetriebsrat VW VG,
Chemnitz

Gute Arbeit – gutes Geld
»5 Prozent mehr Geld für 12 Monate sind eine gerechte Forderung. Gerade unsere derzeitige Umstrukturierung und unsere Schnittstellenfunktion zum Handel beim Diesel-Thema der VW AG rechtfertigt diese Forderung. Die Kolleginnen und Kollegen machen eine hervorragende Arbeit! Dafür haben Sie auch gutes Geld verdient.«



Marcus Ruhr,
Betriebsratsvorsitzender VW VG,
Wolfsburg

Gleiche Forderung
»Unsere Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen haben eine Forderung von 5 Prozent beschlossen. Dieser Forderung schließen wir uns an. Denn wir tragen auch alle gleichermaßen zum Erfolg des Unternehmens bei.«



Jutta Schuler,
Betriebsratsvorsitzende VW VG,
Rhein-Main

Damit können wir leben
»Mit der Forderung nach einem Entgeltplus von 5 Prozent können wir gut leben. Wichtig ist, dass wir eine gemeinsame Forderung aufstellen und diese dann auch gemeinsam vertreten. Und wenn nötig, werden wir uns auch zu beteiligen wissen.«



Holger Baus,
Betriebsratsvorsitzender VW VG,
Celle-Lüneburg

5 Prozent für die Beschäftigten der VW VG
»Die Tarifkommission von VW hat eine 5-Prozent-Forderung beschlossen. Der schließen wir uns als 100%-Tochter an. Wir orientieren uns damit an VW, AutoVision und an der Metall- und Elektroindustrie in der Fläche. Der Gesamtwirtschaft gehts gut. Da dürfen wir nicht abfallen.«

Macht uns stark!

Jetzt ist noch Zeit, Mitglied in der IG Metall zu werden



Ein gutes Tarifergebnis hängt immer davon ab, wie stark und durchsetzungsfähig die IG Metall ist. Wie viele Beschäftigte sich also für ihre Interessen engagieren. Und nicht vergessen: Einen Rechtsanspruch auf

tarifliche Regelungen haben nur IG Metall-Mitglieder. Eigentlich logisch, denn für Dritte kann man keine Verträge abschließen. Deshalb: Tritt ein, mach uns stärker. Es lohnt sich!

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.), Fotos: IG Metall
Internet: www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de, E-Mail: bezirk.niedersachsen-anhalt@igmetall.de, Druck: apm AG, Darmstadt.

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* _____ Vorname* _____ Geburtsdatum* _____ Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* _____ PLZ* _____ Ort* _____ Telefon dienstlich privat Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Staatsangehörigkeit* _____

Straße* _____ Hausnr.* _____ E-Mail dienstlich privat _____

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort _____

Vollzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung _____
 Teilzeit _____
 Befristung Ausbildung ab _____ bis _____
 Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? _____
 duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule? _____

angesprochen durch (Name, Vorname) _____ Mitgliedsnummer Werber/in _____

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
 Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE7ZZZ0000053593
 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer1

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
 Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle _____ BIC _____ Beitrag** _____

IBAN _____

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:
 Kontonummer _____ BLZ _____ Eintritt ab: _____ Bruttoeinkommen* _____
 Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Kontoinhaber/in _____ **X** _____ Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

_____ **X** _____ Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgefüllt

Stand Juni 2014